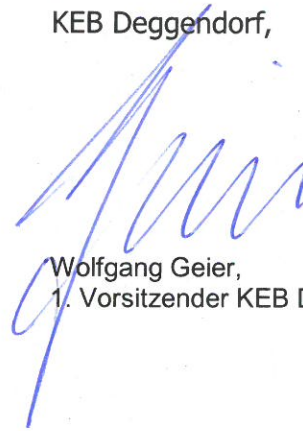


Äußerlich – man sieht es – läuft alles auf Weihnachten zu. Auf den Plätzen der Stadt stehen mit Lichtern geschmückte Christbäume, über die Straßen ziehen sich Lichtergirlanden, die Schaufenster werden von Lichtersternen erhellt. Alles sieht so hell und festlich aus. Sogar am Abreißkalender merkt man – er hat abgespeckt -, weil mit Weihnachten auch das Jahr endet, ein Neubeginn naht. Man steckt gerade in dieser staaden Zeit in Betriebsamkeit und Hektik, um alles über die Runden zu bringen und nichts zu vergessen. Es kommt viel auf das Äußerliche an, da wird leider oft zu wenig an das Innerliche, das Geheimnis des Festes gedacht, was eigentlich Sinn und Inhalt wäre. Vielleicht hält man kurz inne, wenigstens ein paar Tage, um an Silvester Weihnachten abhaken zu können bis zum nächsten Jahr.

Man wünscht sich, dass man noch vielmals abhaken kann.

Die Muße und innere Einkehr zum Nachdenken und Innehalten wünscht daher, im Namen der KEB Deggendorf,



Wolfgang Geier,
1. Vorsitzender KEB Deggendorf